

XII. Provinzial-Synode.

(Originalbericht.) m. Merseburg, 17. October 1906.
Der Vorsteher, Graf Markensleben, eröffnet die Sitzung gegen 9 1/2 Uhr. Nach Verlesung eines Schriftwurdes und nachdem das Eröffnungsgebet gesprochen ist, teilt der Vorsteher mit, daß das Protokoll heute die Synoden in Magdeburg und Bitterfeld zu beenden zu haben. Er teilt ferner mit, daß er nach in einigen Tagen die Synode in Magdeburg zu beenden zu haben. Nach Verlesung des Beschlusses der Synode in Bitterfeld, wird hierauf die Sitzung geschlossen.

Religiöse Erziehung der gebildeten Jugend. Der Vorsitzende, Graf Markensleben, berichtet folgende Angelegenheiten: I. Die Erziehung der gebildeten Jugend, welche aus einer Entfaltung der gebildeten Volksschichten für den Bestand unserer Kirche erwachsen, in Erziehung ferner, daß eine der Kirche feindliche Weltanschauung auch schon in die heranwachsende Jugend beiderlei Geschlechter einzuwirken, namentlich auch ein kirchliches, religiöses Glauben und Glauben sich schon hier geltend macht, in Ermöglichung endlich, daß die durch die Mädchenreform geforderte Steigerung der intellektuellen Bildung des weiblichen Geschlechtes zeitgemäß erscheinen läßt, dafür Sorge zu tragen, daß der frische und fromme Sinn der erwachsenen Frauenwelt unteren Ränge von keinem Pantheismus ergriffen werde. II. Die Erziehung der gebildeten Jugend, welche aus einer Entfaltung der gebildeten Volksschichten für den Bestand unserer Kirche erwachsen, in Erziehung ferner, daß eine der Kirche feindliche Weltanschauung auch schon in die heranwachsende Jugend beiderlei Geschlechter einzuwirken, namentlich auch ein kirchliches, religiöses Glauben und Glauben sich schon hier geltend macht, in Ermöglichung endlich, daß die durch die Mädchenreform geforderte Steigerung der intellektuellen Bildung des weiblichen Geschlechtes zeitgemäß erscheinen läßt, dafür Sorge zu tragen, daß der frische und fromme Sinn der erwachsenen Frauenwelt unteren Ränge von keinem Pantheismus ergriffen werde.

belehrt, daß die Religionslehre mehr mit der Praxis verbunden werden soll, als es jetzt der Fall ist, aber durch eine Fühlung nehmen. Es ist zu wünschen, daß die Religionslehre mehr mit der Praxis verbunden werden soll, als es jetzt der Fall ist, aber durch eine Fühlung nehmen. Es ist zu wünschen, daß die Religionslehre mehr mit der Praxis verbunden werden soll, als es jetzt der Fall ist, aber durch eine Fühlung nehmen.

Der Vorsitzende richtet an die Synode die Frage, ob es nicht wünschenswert sei, die Sitzungen der Synode erst am nächsten Dienstag beginnen zu lassen. Die Synode gibt hierzu ihre Zustimmung. Die Synode tritt demnach erst am Dienstag geschlossen.

Der Antrag der Religiösen-Kommission für den Antrag Schneider und Genossen: „Provinzial-Synode wolle durch die General-Synode von 1909 bei den Staatsbehörden dahin wirken, daß nicht nur konfessioneller Missstand die Hindernisse für den Religionsunterricht in den Gemeinden sei, sondern auch die kirchliche Lage.“ Die Religiösen-Kommission schlägt vor: Die Provinzial-Synode wolle den Antrag Schneider und Genossen ablehnen, weil sich inzwischen durch die Anstellung eines Konfessionars im Hauptamt die Verhältnisse wesentlich geändert haben, so daß es richtiger ist, die Richtung dieser Veränderung abzuwarten. Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag zu ablehnen.

Der Antrag der Religiösen-Kommission für den Antrag Schneider und Genossen: „Provinzial-Synode wolle durch die General-Synode von 1909 bei den Staatsbehörden dahin wirken, daß nicht nur konfessioneller Missstand die Hindernisse für den Religionsunterricht in den Gemeinden sei, sondern auch die kirchliche Lage.“ Die Religiösen-Kommission schlägt vor: Die Provinzial-Synode wolle den Antrag Schneider und Genossen ablehnen, weil sich inzwischen durch die Anstellung eines Konfessionars im Hauptamt die Verhältnisse wesentlich geändert haben, so daß es richtiger ist, die Richtung dieser Veränderung abzuwarten.

In der Besprechung gibt Synodal-Mitglied Meyer zu erkennen, daß er seinen Antrag zurückzuziehen wolle, da nicht alle Gemeinden der Provinz dem Antrag zustimmen. Der Vorsitzende erklärt, daß der Antrag zurückgezogen werden kann, wenn nicht alle Gemeinden der Provinz dem Antrag zustimmen.

Der Antrag der Religiösen-Kommission für den Antrag Schneider und Genossen: „Provinzial-Synode wolle durch die General-Synode von 1909 bei den Staatsbehörden dahin wirken, daß nicht nur konfessioneller Missstand die Hindernisse für den Religionsunterricht in den Gemeinden sei, sondern auch die kirchliche Lage.“ Die Religiösen-Kommission schlägt vor: Die Provinzial-Synode wolle den Antrag Schneider und Genossen ablehnen, weil sich inzwischen durch die Anstellung eines Konfessionars im Hauptamt die Verhältnisse wesentlich geändert haben, so daß es richtiger ist, die Richtung dieser Veränderung abzuwarten.

Der Antrag der Religiösen-Kommission für den Antrag Schneider und Genossen: „Provinzial-Synode wolle durch die General-Synode von 1909 bei den Staatsbehörden dahin wirken, daß nicht nur konfessioneller Missstand die Hindernisse für den Religionsunterricht in den Gemeinden sei, sondern auch die kirchliche Lage.“ Die Religiösen-Kommission schlägt vor: Die Provinzial-Synode wolle den Antrag Schneider und Genossen ablehnen, weil sich inzwischen durch die Anstellung eines Konfessionars im Hauptamt die Verhältnisse wesentlich geändert haben, so daß es richtiger ist, die Richtung dieser Veränderung abzuwarten.

Der Antrag der Religiösen-Kommission für den Antrag Schneider und Genossen: „Provinzial-Synode wolle durch die General-Synode von 1909 bei den Staatsbehörden dahin wirken, daß nicht nur konfessioneller Missstand die Hindernisse für den Religionsunterricht in den Gemeinden sei, sondern auch die kirchliche Lage.“ Die Religiösen-Kommission schlägt vor: Die Provinzial-Synode wolle den Antrag Schneider und Genossen ablehnen, weil sich inzwischen durch die Anstellung eines Konfessionars im Hauptamt die Verhältnisse wesentlich geändert haben, so daß es richtiger ist, die Richtung dieser Veränderung abzuwarten.

Der Antrag der Religiösen-Kommission für den Antrag Schneider und Genossen: „Provinzial-Synode wolle durch die General-Synode von 1909 bei den Staatsbehörden dahin wirken, daß nicht nur konfessioneller Missstand die Hindernisse für den Religionsunterricht in den Gemeinden sei, sondern auch die kirchliche Lage.“ Die Religiösen-Kommission schlägt vor: Die Provinzial-Synode wolle den Antrag Schneider und Genossen ablehnen, weil sich inzwischen durch die Anstellung eines Konfessionars im Hauptamt die Verhältnisse wesentlich geändert haben, so daß es richtiger ist, die Richtung dieser Veränderung abzuwarten.

Die Luftschiffahrt.

Der Ballon „Herzgefäß“ ohne Besatzung aufgefunden. Nach einer Meldung aus Darmstadt hat der norwegische Dampfer „Raddob“ dort am 17. cr. den noch fehlenden Ballon „Herzgefäß“ eingetroffen, den er 100 Seemeilen nordwestlich von Helgoland halbfleert von Gas aufgelassen hat. Von den Luftschiffern hat der Dampfer keine Spur gefunden.

Später erhalten wir noch folgende Telegramme: Darmstadt, 17. Okt. Der Kapitän des Dampfers „Raddob“, der den Ballon „Herzgefäß“ hier einbrachte, berichtet, er fürchte, daß die Luftschiffer, die den Ballon führten, umgetrieben seien, da die Gaskammer der Gondel durchgefallen waren. Der Ballon befand sich, als er aufgefunden wurde, zum Teil unter Wasser. Die Fälle ist losgelassen unverletzt.

Die Gruppe der Evangelischen Vereinigung erklärt einstimmig die Resolution über die religiöse Erziehung der Jugend in den höheren Lehranstalten nicht bestimmen kann, weil ihr die Resolution ungenügend begründet, unvollständig und zu sehr sachlich, so doch mindestens in höherem Grade mißverständlich erscheint.

Die Gruppe der Evangelischen Vereinigung erklärt einstimmig die Resolution über die religiöse Erziehung der Jugend in den höheren Lehranstalten nicht bestimmen kann, weil ihr die Resolution ungenügend begründet, unvollständig und zu sehr sachlich, so doch mindestens in höherem Grade mißverständlich erscheint.

Die Gruppe der Evangelischen Vereinigung erklärt einstimmig die Resolution über die religiöse Erziehung der Jugend in den höheren Lehranstalten nicht bestimmen kann, weil ihr die Resolution ungenügend begründet, unvollständig und zu sehr sachlich, so doch mindestens in höherem Grade mißverständlich erscheint.

Die Gruppe der Evangelischen Vereinigung erklärt einstimmig die Resolution über die religiöse Erziehung der Jugend in den höheren Lehranstalten nicht bestimmen kann, weil ihr die Resolution ungenügend begründet, unvollständig und zu sehr sachlich, so doch mindestens in höherem Grade mißverständlich erscheint.

Sonderblatt.

19. Oktober.

1698. Stiftung der Universität Halle.
1745. Der englische Satiriker Jonathan Swift gestorben.
1812. Nüßing Napoleons aus Rußland von Moskau aus.

Tagespruch: Todtlich höchen wir auf Erden
Nach des Glüdes Fröschlein;
Wer sich außt, beßigt zu werden
Dat die Zeit nicht, es zu sein.
Genua.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 18. Oktober.

Prinz Friedrich Wilhelm zur Spitze hat sich in der vergangenen Woche hier in Halle einer Operation unterzogen, die der Herr Gehelmt Professor Dr. von W. v. ...

Der theoretische Meisterkurs, den die Handwerkskammer in diesem Winter veranstaltet, beginnt Dienstag, den 27. Oktober, abends 7 Uhr in der Knabenmittelschule der Charlottenstraße.

Der Verband der hiesigen Jungfrauenvereine veranstaltet Montag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr zur Vorfeier des Geburtstags Ihrer Majestät der Kaiserin einen Familienabend, zu dem Eltern und Verwandten der Mitglieder sowie Freundinnen und Gönner der Jungfrauenvereine eingeladen sind.

In der Entomologischen Gesellschaft hält Montag, den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Kolonialzimmer des Reichshofes Herr Dr. v. ...

Jum Halle'schen Fußballspiel. Das mit lebhaftem Interesse erwartete Fußballspiel zwischen dem Leipziger Sportverein und Halle 06 findet heute, Sonntag, nachmittags pünktlich 3 1/2 Uhr auf dem an der Kreuzung der alten und neuen Leipziger Chaussee gegenüber dem Gasthause 'Leuchturm' ...

Halle'sches Ausfluchen.

Aus dem Bureau des neuen Theaters wird uns geschrieben: Montag findet das einmalige Gastspiel des Hien-Theaters (Internationaler Tournee Maria Reiff) statt, das Herr J. ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Desau, 17. Okt. (Zum Ableben der Herzogin Mutter.) Für die stille Überführung der irdischen Hülle der Herzogin-Mutter vom Bahnhofs nach der Schloßkirche zu Desau sind jetzt ...

Stettin, 17. Okt. (Städtisches.) In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde der Eintritt in die Tagesordnung der Vorlesende der verlebten Herzogin-Mutter von Anhalt, die gern und wiederholt in Herbst gewirkt habe.

Wienburg, 17. Okt. (Großfürstin Elisabeth) ist 10 Uhr 30 Minuten hier eingetroffen und hat im Palais Wohnung genommen.

Greiz, 17. Okt. (Großherzog.) Das große Rittergut Reuth, das dem Hofmarschall v. ...

Mitteil aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten. Unter dem Pferdebesitzer v. ...

der Schneidemeister Franz Silbermann in seiner Gartenlandschaft ...

Bermittles.

Die Teilnehmer an der Gründungsfest des Hochbegreß, der von Hamburg-Bremen nach Genua fährt, ...

Regimentsüberjährlinge. Am November begehen fünf preussische Regimenter und zwei Bataillone das Fest ihrer hundertjährigen ...

Unfall eines französischen Intersees. Aus Paris meldet man: Freitag abend ...

Leben Brüder bei derselben Schwadron. Einen jedenfalls sehr seltenen Fall hat die 3. Schwadron des Dragoner-Regiments in ...

Die germanischen Eisenzeit. Man hat zwei Millionen der Schmelze-Schmelze in Stuttgart für eine Million für eine ...

C. E. Kleiberlus in früheren Zeiten. Wenn man von den 'ungeheuren Ausgaben' spricht, die für die ...

nunden. Wir wollen nicht von den knauserigen Bouqueten reden, die für ihre ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Bern, 16. Oktober. Heute vormittag erfolgte die Enthüllung des Gallendenkmals vor der Universität.

Sport und Jagd.

Von einem neuen Tannus-Automobil-Bahn-Projekt läßt sich die 'S. J. am Montag' ...

Beste Telegramme.

Dresden, 17. Okt. Im Schloße Willy hat heute um 1/2 10 Uhr ...

Ein neuer Flugapparat? Dresden, 17. Okt. Die 'Dress. Nachr.' melden, es verlange von der Erfindung eines neuen Flugapparates, dessen Schöpfer ein Dresdener Herr namens ...

Christiania, 17. Okt. Heute vormittag wurde das Denkmal des Mathematikers Niels Henrik Abel ...

Sofia, 17. Okt. (Wiener Tel.-Bureau.) Die Minister sind gestern abend aus Sinitzko, wo Beratungen mit dem ...

Genève, 17. Okt. General Janké Wutowski ist in außerordentlicher Mission nach Belgien abgereist.

London, 17. Okt. Bei dem Besuche, den die Mitglieder des internationalen Elektricitätskongresses heute der Universität Cambridge ...

Bräutlinge sowie sonstige Möbel-Interessenten sollten nicht versäumen, vor Einkauf ihres Bedarfes meiner ständigen grossen Möbel-Ausstellung in jedem Geschmack u. in jeder Preislage einen zwanglosen Besuch abzustatten. Kein Laden, aber enorm grosse Ausstellungsräume direkt im Fabrikgebäude Mülchfabrik C. Hauptmann, Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.

Die Rubrik in der vorliegenden Ausgabe des Zinnersamens...

Berliner Börse 17. Okt. 1933

Amstelsche Wiss. Fr. L. Pa. ...

Table with 5 columns: Sector (e.g., Bism. Fde., Staats-Pap.), Price, and other data.

Main table section with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Table with 4 columns: Stock Name, Price, and other data.

Beitragungen zum Kursteil: Von den Oligationen der Industriellen...

Beitragungen zum Kursteil: Von den Oligationen der Industriellen...

Beitragungen zum Kursteil: Von den Oligationen der Industriellen...

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or reference.